Lustre-Jacketts
Leinenjoppen, Leinenhosen, weisse Tennishosen, Schulanzüge.
Waschwesten, Preisl. 2.50 — 9.50.
Ed. Cohn, Inh. M. Franken, Leipzigerstrasse 1 (Rathaus).
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 23. Mai.

Ein neues Sparkassengebäude

soll demnächst errichtet werden, da das jetzige Gebäude dem Verkehr nicht mehr genügt. Man will das Grundstück von Schulze & Birner zu diesem Zweck ankaufen (Kosten etwa 170 000 Mk.) und dort schleunigst ein neues Gebäude aufführen, das schätzungsweise 200 000 Mk. Aufwand verursachen wird. Aus der Begründung, die der Magistrat zur Sache gibt, sei folgendes hervorgehoben:

Die der Hauptstelle der Sparkasse zur Verfügung stehenden Räume genügen schon seit längerer Zeit nicht mehr den Bedürfnissen der Verwaltung und des Publikums. Die jetzigen Geschäftsräume im Erdgeschoß des Sparkassengebäudes Rathausstraße Nr. 1 werden von der Sparkasse seit 1883 benutzt. Damals bestand das Beamtenpersonal aus 1 Rendanten, 1 Kontrolleur, 2 Assistenten, 3 Diätaren und 1 Boten, zusammen 8 Personen. Die Zahl der Konten betrug damals 17 500, die Einwohnerzahl 77 133, die Einlagen 7 041 544,70 Mk., das Vermögen 8 327 707,88 Mk.

In den Jahren 1907 und 1908 ist zwar eine gewisse mäßige Entlastung der Hauptstelle durch Errichtung der beiden Zweigstellen eingetreten, aber das Bedürfnis nach Erweiterung der Hauptstelle ist dadurch bei weitem nicht befriedigt und kann auch nicht durch Gründung weiterer Zweigstellen vollkommen befriedigt werden, da der Hauptstelle immer die umfangreiche Verwaltung des stetig wachsenden Vermögens, insbesondere der Verkehr mit den Banken, Hypothekenschuldnern und Zweigstellen, kurz die Anlegung der Spargelder obliegt und sie infolge ihrer zentralen Lage immer die größte, und zwar stetig wachsende Zahl Sparkunden haben wird. Das Personal der Hauptstelle besteht zurzeit aus 1 Rendanten, 1 Kontrolleur, 3 Kassierern, 8 Assistenten, 1 Gemeindebeamten, 1 Bureaugehilfen, 2 Boten, 4 Maschinenschreiberinnen, insgesamt also 21 Personen.

Die in den letzten Jahren notwendig gewordene Modernisierung des Geschäftsbetriebes der Sparkasse, namentlich die Einrichtung der losen Konten, hatte die Beschaffung von 3 Additionsmaschinen sowie einer Schreibmaschine, ferner die Einstellung von 4 Damen und die Entlastung des Rendanten von dem eigentlichen Geldverkehr zur Folge. Für alle diese neuen Einrichtungen stehen durchaus ungenügende Nebenräume zur Verfügung.

Für die in Zukunft etwa noch notwendig werdende oder wünschenswerte weitere Ausgestaltung des Geschäftsverkehrs der Sparkasse, insbesondere für die Einrichtung von Safes zur Aufbewahrung von Sparbüchern und anderen Wertgegenständen der Sparkunden, mangelt es ebenfalls an Raum, wenn man nicht den dem Publikum zur Verfügung stehenden Kassenraum verkleinern will. Das ist aber bei dem zeitweilig, namentlich am Anfang und Schluß jedes Quartals außerordentlich starken Verkehr ganz ausgeschlossen.

Welchen Umfang der Verkehr zeitweise annimmt, mögen einige Zahlen beweisen:

Erde 1909 betrug allein bei der Hauptstelle die Zahl der Konten 80 952, der Einwohner ca. 177 000, der Einlagen 46 329 819,11 Mk., des Vermögens 53 175 177,12 Mk. Die Zahl der Abfertigungen betrug bei der Hauptstelle beispielsweise im Januar 1910: 10 755, vom 1. Januar 1909 bis 31. Dezember 1909: 195 434, während sie im ganzen Jahre 1883 nur 42 587 betrug.

Eine Erweiterung der jetzigen Geschäftsräume durch Anbau wäre nur nach dem im Westen vorgelagerten Hofe des Waggegebäudes und wegen der Lichtverhältnisse und Zugänglichkeit nur in ganz minimalem Umfange möglich. Die Hinzunahme des ersten Obergeschosses würde den Geschäftsbetrieb erschweren und außerdem die Beschaffung anderer Räume für die dort zurzeit untergebrachten Dienststellen des Tiefbauamtes und des Zentralbureaus notwendig machen.

Es kann daher nach der von uns gebilligten Ansicht des Sparkassenvorstandes, will man eine gründliche Beseitigung des geschilderten Notstandes erreichen und die Sparkasse nicht in ihrer blühenden Entwicklung dauernd hemmen, nur die Errichtung eines neuen, allen Anforderungen eines modernen Sparkassenbetriebes genügenden Geschäftsgebäudes in Frage kommen. Dieser Gedanke wird auch vom Sparkassenvorstande schon seit Jahren verfolgt, und er hat sich nach einem für seine Zwecke geeigneten Grundstücke umgesehen. Die jetzige Lage der Hauptstelle im Mittelpunkte der Stadt, in der Nähe des Marktes, des Rathauses und Waggegebäudes, der Gerichtsgebäude und der Hauptpost muß als eine fast ideale bezeichnet werden und es ist daher die Wahl eines Bauplatzes in unmittelbarer Nähe des jetzigen Geschäftsgebäudes dringend zu empfehlen.

Zunächst ist daran gedacht worden, auf dem Hofe des alten Rathauses unter Hinzunahme des abzubrechenden Landwehr-Zeughauses einen Neubau zu errichten, welcher außer der Sparkasse noch andere städtische Dienststellen wie Stadthauptkasse, Steuerkasse usw. aufnehmen sollte. Bei näherer Prüfung der vom Hochbauamt vorgelegten Entwurfsskizzen ergaben sich aber aus der Gestaltung des Bauplatzes so große Schwierigkeiten hinsichtlich seiner zweckmäßigen Verwertung, daß eine wirkliche dauernde Verbesserung der Sparkassenverhältnisse, insbesondere eine genügende Zuführung von Licht und Luft und bequeme Zugänglichkeit für das Publikum sich bei Beschränkung des Neubaues auf den oben angegebenen Raum nicht erzielen ließ. Vor allem aber würde hierbei die Möglichkeit einer späteren Erweiterung der Sparkassenräume nicht gegeben sein. Die Sparkasse würde durch das jeweilige Raumbedürfnis der anderen städtischen Dienststellen in ihrer Bewegungsfreiheit beengt sein und umgekehrt.

Diesem Uebelstande ließe sich nur begegnen durch Projektierung und baldige Errichtung eines größeren umfassenden städtischen Verwaltungsgebäudes, bei dessen Disponierung auch die Baufläche der vorhandenen alten städtischen Häuser Rathausstr. 16 und 17, Leipzigerstr. 1 und Kleiner Sandberg 1 sowie der Umbau des Rathauses und des Waggegebäudes mit berücksichtigt werden müßte. Hiervon möchten wir aber — abgesehen von anderen Gründen — schon deshalb absehen, weil die Bearbeitung und Durchführung eines solchen großzügigen Projektes mit außerordentlichen Schwierigkeiten und einem erheblichen Zeitaufwande von mehreren Jahren verknüpft sein würde. Die Sparkasse kann aber bis zu einem in absehbarer Zeit noch gar nicht zu bestimmenden Zeitpunkte nicht warten, ohne in ihrer Entwicklung gehemmt zu sein. Endlich halten wir es für grundsätzlich richtiger und zweckmäßiger, wenn die Sparkasse als selbständiger Fonds des städtischen Vermögens wieder wie bisher ein ihr eigentümlich gehörendes Grundstück mit zunächst auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Geschäftsräumen erhält, das ihr namentlich die Möglichkeit einer jederzeitigen Erweiterung gewährt.

Als ein solches geeignetes Grundstück ist

das dem Weinhändler Hugo Birner, in Firma Schulze u. Birner, gehörige Grundstück, Rathausstrasse 5 und Kleine Steinstrasse 8,

zu bezeichnen. Seine Lage in der Nähe beider Gerichtsgebäude, der Rathausgebäude, des Marktes usw. kann wohl als ebenso günstig angesehen werden, wie diejenige des jetzigen Sparkassengrundstückes.

Auf einstimmigen Beschluß des Sparkassenvorstandes hat sich die Stadtgemeinde (Sparkasse) jenes zurzeit 1442 qm **große Grundstück zu dem Gesamtpreise von 170 000 Mk.** bis zum 1. Juli 1910 anstellen lassen.

Da nach der im Jahre 1906 von dem verstorbenen Maurermeister Albert Heiser aufgestellten, bei den Akten befindlichen Wertkarte unter Annahme eines Einheitssatzes von 80 Mk. pro Quadratmeter der Grund- und Materialwert auf 210 500 Mk geschätzt worden ist, da ferner der Justizfiskus schon im Jahre 1899 nachweislich bereit war, 225 000 Mk. zu zahlen und sich das Geschäft nur wegen der Unzulänglichkeit des Bauplatzes für die Zwecke des Fiskus zerschlug, sowie ferner mit Rücksicht auf die in der Umgebung gezahlten und noch im Steigen begriffenen Kaufpreise dürfte die Anstellung mit 170 000 Mk. oder bei 1442 qm mit ca. 118 Mk. pro Quadratmeter für die Stadtgemeinde bezw. die Sparkasse eine vorteilhafte sein. Zu berücksichtigen ist allerdings, daß von dem Grundstück ca. 78 qm zur Kleinen Steinstraße entfallen, welche als Vorderland mit mindestens 120 Mark pro Quadratmeter, insgesamt also mit mindestens 9360 Mk., von der Kämmerei entschädigt werden müssen, andererseits von der Rathausstraße ca. 8 qm zu dem Grundstück entfallen. Es bleibt somit eine nutzbare Baufläche von 1372 qm. Zu dem Kaufpreise kommen noch die vertragsmäßig der Sparkasse zur Last fallenden Auflassungs- und Eintragungskosten mit ca. 132 Mk., der Landesstempel mit 1 Proz. gleich 1700 Mk. der Reichsstempel mit ¾ Proz. gleich 1133,34 Mk. (eventuell die städtische Umsatzsteuer mit 1 Proz. gleich 1700 Mk.).

Das Grundstück wird der Sparkasse mithin insgesamt etwa 173—174 000 Mk. kosten (abzüglich des etwa erzielten Abbruchswertes der vorhandenen Gebäude).

Die Baukosten sind überschläglich auf 200 000 Mark zu schätzen.

Da der Verkäufer, Weinhändler Birner, sich nur bis zum 1. Juli d. J. an seine Anstellung gebunden hält und ihre Verlängerung ausgeschlossen erscheint, wird um möglichste Beschleunigung dieser Angelegenheit ersucht.

Die Wirkung des Kometen auf die Erde.

(Beobachtungen unseres physikalischen Instituts.)

Ueber die Beobachtungen im physikalischen Institut der Universität Halle gelegentlich des Kometendurchganges wird uns unter dem 21. Mai folgendes mitgeteilt:

Die in den letzten Tagen fortlaufend ausgeführten Messungen des Erdmagnetismus und der Luftelektrizität haben Störungen ergeben, die sich möglichenfalls auf eine Beeinflussung der Erde durch den Hallenschen Kometen zurückführen lassen werden. Die magnetischen Apparate zeigten in den ersten Morgenstunden des 19. Mai charakteristische Abweichungen vom Verhalten an den vorhergehenden und nachfolgenden Tagen. Die Deklination (Winkel zwischen der Richtung der horizontalen Magnetnadel und der Nordrichtung) war zwischen 2 und 5 Uhr (mitteleuropäischer Zeit) kleiner als kurz vorher und nachher; das Nordende der Nadel war um mehrere Bogenminuten nach Osten zu abgelenkt. Zur gleichen Zeit überstieg die Horizontalintensität des Erdmagnetismus ihren Normalwert zu der betreffenden Tageszeit um einige Promille. Diese beiden magnetischen Störungen sind nicht außergewöhnlich groß, treten aber beim Vergleich mit den Messungen an den Nachbartagen deutlich hervor und sind einer um die Zeit stattgehabten anomalen Beeinflussung der Erde zuzuschreiben, da eine lokale Störung durch elektrischen Starkstrom nach Erkundigungen beim städtischen Elektrizitätswerk und den Zentralen der beiden Straßenbahnen ausgeschlossen ist.

Außer diesen erdmagnetischen Messungen wurde auch das Verhalten der Luftelektrizität in der kritischen Zeit verfolgt und mit den vorangehenden Nachtstunden und dem Verlaufe am 18. und 20. Mai verglichen. Während das elektrische Spannungsgefälle in der Atmosphäre keinerlei Besonderheit zeigte, ergab sich für die Ionisation der Luft, wie sie durch die Entladungsgeschwindigkeit eines Elektroskops gemessen wird, am 19. Mai morgens in der Zeit von ½6 bis 7 Uhr ein ungewöhnlich hoher Wert, der nach dieser Zeit wieder auf den normalen zurückging, ohne daß sich etwa in der Witterung oder sonstwie merkliche Aenderungen eingestellt hatten; die etwa um Sonnenaufgang eingetretene dünne Bewölkung mit in größerer Höhe ziehenden Nebelschleiern und zeitweisem Durchblicken der Sonne hielt noch bis etwa 9 Uhr an. Eine Erklärung der größeren Ionisation durch rein irdische Ursachen ist zwar nicht ausgeschlossen; doch hat sich bis jetzt keinerlei Anhaltspunkt gezeigt.

Es liegt nahe, die Ursache der drei beobachteten Ausnahmeerscheinungen in der Annäherung des Kometen an die Erde zu suchen; jedoch müssen zur Bestätigung dieser Deutung noch genaue astronomische Angaben sowie die Bekanntmachung von analogen Beobachtungen an anderen Orten der Erde abgewartet werden.

*

Der Komet ist sichtbar!

Gestern abend hat sich der interessante Herr uns Hallensern vorgestellt. So gegen 10 Uhr. Für den, der gute Augen hat, war er ohne Glas am Nordwesthimmel sichtbar; mit einem Fernrohr oder gutem Krimstecher konnte man ihn ohne Schwierigkeiten wahrnehmen.

Besonders imposant sieht er übrigens nicht aus: ein rundlicher Nebelfleck mit Verdichtungen in der Mitte — das war vorläufig alles. Aber man merkt doch die Liebe. Hoffentlich zeigt er sich uns noch an den nächsten Abenden in seiner ganzen Glorie: mit leuchtendem Kopf und blitzendem Schweif. Viel Vertrauen haben wir allerdings nicht, zumal der Mond mit seinem Licht die Wirkung des Kometen sehr herabmindert.

*

)(**Magdeburg**, 23. Mai. (Der Halleysche Komet) konnte gestern abend bei völlig wolkenlosem Himmel von 9½ Uhr ab beobachtet werden. Er zeigte sich im Westnordwesten als ein nebliger, verwaschener Fleck. Der Kern erschien etwa in der Helligkeit eines Sterns zweiter Größe. Die Schweifentwicklung war sehr gering. Da der Untergang des Kometen sich mehr und mehr

C. Buchalla
80 Grosse Steinstrasse 80
Fussbekleidungs-Geschäft
:: für besseren Bedarf. ::
Altrenommierte Firma.
Anfertigung nach Mass
In vornehmster Ausführung durch langjährig geschultes Arbeitspersonal.
Streng reelle Geschäftshandhabung.
- Hauptniederlage - der
Herz-Stiefel
mit dem Herz auf der Sohle
Seit Jahrzehnten in den besseren Kreisen eingeführt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100523024/fragment/page=0001

verspätet, so gestalten sich die Sichtbarkeitsverhältnisse für die nächsten Tage günstiger.

Dresden, 22. Mai. Der Hallesche Komet ist sowohl am Sonnabend wie auch am Sonntag abend in der 10. Stunde von Prof. Pattenhausen in Dresden von der Beobachtungsstation auf dem Bismarckturme aus mit bloßen Augen beobachtet worden.

Rückkehr der 36er.

Pfingsten kein Platzkonzert! Gestern schmetterten wieder die Trompeten. Die 36er sind zurückgekehrt. Sonnabend um die Mittagsstunde rückten sie ein mit klingendem Spiele. Schuljugend vorneweg. Schuljugend nebenher. Dort, wo die Trommeln rasseln, ist es ja am schönsten, am kriegerischsten.

Sie sind wieder da aus ihrer „Sommerfrische", braungebrannt. Im Sonnenschein glitzerten die Knöpfe, die Helmspitzen, die Adler, und die Augen leuchteten auf. Aus den Küchen duftete der Braten, winkte die lachende Küchenfee. Seite an Seite mit dem Freunde zogen sie ein. Der Freund, den Stock geschultert, gedachte seiner Militärzeit.

Die Wache schreitet wieder auf und ab; durch die Straßen schlendern sie, abends, nach der Arbeit, Offiziere und Soldaten.

Zum Sonntag gab es lachende Gesichter. Früh schon, auf dem Paradeplatze. Und den ganzen Nachmittag bis spät in den Abend hinein wanderten die braven Füsiliere an der Saale, in der Heide. Nachkur für die Sommerfrische! Und in Halle werden sie sich schon erholen können.

Robert Schumann-Gedächtnisfeier.

Allerorts rüstet man sich zu Gedächtnisfeiern, die der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages unseres großen Tonmeisters Robert Schumann gelten.

Auch der hiesige Musikalische Zirkel vom 16. Oktober 1883 läßt dieses Ereignis nicht vorübergehen, ohne des Meisters zu gedenken, dessen tiefempfundene Lieder, dessen herrliche Chorwerke, wie „Paradies und Peri", „Der Rose Pilgerfahrt" usw., den Vereinsangehörigen manche erhebende Stunde bereitet haben.

Die Gedächtnisfeier findet am Sonnabend, den 28. Mai cr., in den Kaisersälen statt. Sie enthält neben einer Gedächtnisrede musikalische Darbietungen aus allen Gebieten Schumannscher Musik. Der Verein wird seltener gehörte a capella-Gesänge, wie „Nord oder Süd", „Ein Schifflein ziehet leise", „Der Schmied" usw. vortragen. Außerdem sind eine Kammermusik und Hebbels „Heidknabe" (Melodram) in das Programm aufgenommen.

Als Solistin ist Frau Bruger-Drews vom hiesigen Stadttheater gewonnen, die Chamissos Lieder-Zyklus „Frauen-Liebe und Leben" singen wird.

Liliput im Zoo.

Heute, Montag, findet nachmittags Konzert statt. Die Vorstellungen sind auf 3½ und 7¼ Uhr angesetzt. Morgen, Dienstag, beginnen die Vorstellungen um 4 bezw. 7 Uhr.

Zur Gründung eines Studentenheims

ist gegenwärtig in hiesigen akademischen Kreisen eine lebhafte Bewegung im Gange, die sich auf die günstigen Erfahrungen stützt, die in anderen Hochschulstädten mit ähnlichen Einrichtungen gemacht worden sind. Ein Ausschuß zur Gründung eines Studentenheims, dem Vertreter staatlicher und städtischer Behörden, zahlreiche Hochschullehrer und einflußreiche Bürger unserer Stadt angehören, ist im Entstehen und wird demnächst mit ausführlichen Erörterungen an die Oeffentlichkeit treten. Zur finanziellen Sicherstellung des Unternehmens, die in der Gründung einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft oder einer Wirtschafts- und Konsumgenossenschaft gipfeln wird, ist bereits ein vorläufiges Konto beim Bankhaus H. F. Lehmann unter dem Namen „Studentenheimfonds" begründet worden, an das alle Spenden und Einzahlungen zu richten sind.

In etwa einer Woche wird eine kleine Broschüre erscheinen, die über Wesen und Ziele der Studentenheime, über die wirtschaftlichen Ausnutzungsmöglichkeiten u. dergl. mehr Auskunft erteilt und allen Interessenten kostenlos zugestellt wird. Bestellungen nimmt der provisorische Geschäftsführer des Ausschusses, Herr Cand. phil. Herricht, Steinweg 7 III, schon jetzt entgegen.

Eine Huldigungsfahrt nach dem Kyffhäuser

wird am Sonntag, den 5. Juni, vom Gau Thüringen im Verbande Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig unternommen und es werden sich daran auch die Brudergaue: Elster-Saale-Gau, Mitteldeutscher Gau und Gau Niedersachsen beteiligen. Von Erfurt aus wird früh gegen 8 Uhr ein Sonderzug nach Frankenhausen—Rottleben verkehren, um die Teilnehmer aus allen südlich gelegenen Kreisvereinen aufzunehmen. Nach Besichtigung der Barbarossahöhle und Zusammenkunft auf der Rothenburg mit den von Norden aufsteigenden Mitgliedern und Gästen wird am Kyffhäuser-Denkmal eine große nationale Kundgebung, verbunden mit Musikvorträgen und Kranzniederlegung, stattfinden. Als Festredner sind die als solche bestens bekannten Herren Felix Marquart-Leipzig und Heinrich Thal-Gotha gewonnen. In einem warmherzigen Aufruf fordert die Leitung des Thüringer Gaues in seinem eigenen Organ „Wartburg" Mitglieder und Gäste zu zahlreicher Beteiligung auf. Mit Rücksicht auf das ausgezeichnete Programm dürfte die Teilnahme eine sehr große werden.

Hallescher Fußballsport.

In Dresden schlug der Dresdner Sportklub den Halleschen Fußballklub 1896 mit 4:3.

In Halle schlug gestern der Hallesche Wacker die Berliner Minerva mit 3:2. Zur Pause stand das Spiel noch 2:1 für Berlin.

Stadttheater-Terrasse. Mittwoch, den 25. d. Mts., abends 8 Uhr findet auf der Terrasse Elitekonzert statt. Auch an dieser Stelle sei auf die neu ausgestatteten Lokalitäten hingewiesen.

Rabeninsel. Alle Dienstag nachmittags findet Konzert des Rohland-Orchesters unter persönlicher Leitung des Herrn F. Rohland statt. Mittwoch nachmittag wird das Philharmonische Künstler-Ensemble unter Leitung des Konzertmeisters Kallenberg konzertieren. Siehe Inserat.

Keine Zwangsversteigerung des Paradieses. Am Sonnabend vormittag sollte an hiesiger Gerichtsstelle das große Grundstück Ratswerder 3/4, der „Paradiesgarten", im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Die Erschienenen wurden durch den Vermerk auf der Terminstafel „aufgehoben" belehrt, daß die Versteigerung rückgängig gemacht worden ist. Der Besitzer, Herr Gastwirt Karl Meißner, bewirtschaftet das schöne Gartenlokal weiter.

Jubiläumsfeier. Herr Oberfaktor Richard Wiemer in der Gebauer-Schmeichelschen Buchdruckerei hier feierte am Sonnabend sein 40jähriges Berufsjubiläum. Am Festmorgen wurde dem Jubilar ein Musikständchen gebracht, gegen Mittag erfolgten Ovationen im Geschäftshause. Herr Polizei-Oberinspektor Wedemann überreichte im Auftrage des im Herrenhause weilenden Herrn Oberbürgermeisters Dr. Rive das Allgemeine Ehrenzeichen. Herr Direktor Bousset übermittelte ihm eine Ehrengabe. Ehrendiplome hatten ferner übergeben lassen: die Handelskammer Halle, der Deutsche Buchdruckerverein, der Deutsche Faktorenverein und die Gebauer-Schmeichelsche Buchdruckerei; das Personal bewies seine Verehrung durch Uebergabe einer Gutenbergbüste. Nach dieser Feierlichkeit wurden dem ebenso lange im Geschäft tätigen Maschinenmeister Herrn Hermann Weber Ehrendiplome der Handelskammer Halle und des Deutschen Buchdruckervereins unter anerkennenden Worten überreicht. Am Abend fand im Saal des Peißnitzrestaurants eine Vereinigung aller im Gebauer-Schmeichelschen Geschäft Beschäftigten und deren Angehörigen statt, die auf Kosten des Geschäfts bewirtet wurden. Herr Direktor Bousset hielt die Ansprache. Jeder der über 10 Jahre bei Gebauer-Schmeichelsche Beschäftigten erhielt ein Geldgeschenk.

Franz Frank, der bisherige Heldenbariton unseres Stadttheaters, hat sich während seiner hiesigen dreijährigen Tätigkeit wissenschaftlich beschäftigt mit den neuesten Forschungen der modernen Gesangs-Lehrkunst und sich mit den neuesten Werken des Konzertgesanges künstlerisch vorbereitet für den Beruf eines Gesanglehrers und Konzertsängers. Herr Frank, der nach mehrjährigem Gesangstudium erst drei Jahre als Konzert- und Oratoriensänger wirkte, hat, wie er uns schreibt, alle bekannteren Werke geistlicher und weltlicher Konzertmusik studiert und in größten Musikvereinen Deutschlands gesungen. Nach weiteren Studien bei Prof. Jul. Hey, Franz Betz u. a. wandte sich Herr Frank der Bühnenlaufbahn zu, und war 10 Jahre mit schönen, künstlerischen Erfolgen als Heldenbariton an den Stadttheatern zu Lübeck, Magdeburg, Königsberg i. Pr. und Halle engagiert, außerdem als Gast tätig an den größeren Stadt- und Hoftheatern. Herr Frank hat nun aus privaten Gründen seine Bühnentätigkeit aufgegeben, will sich hier in Halle gediegene Lehrkräfte heranziehen, um mit solchen gemeinsam und einzeln pädagogisch und künstlerisch zu wirken und dem Musikleben unserer Stadt zu nützen. Wir verweisen des Näheren auf seine Annonce in der heutigen Zeitung.

Vortrag. Wie schon vor einiger Zeit mitgeteilt, wird am 26. d. Mts., Herr Generalleutnant von Liebert, Mitglied des Reichstages, auf einem vom hiesigen „Verein Deutscher Studenten" veranstalteten allgemeinen akademischen Vortragsabend über „die deutschen Kolonien im Jahre 1910" sprechen. Als ehemaliger Gouverneur von Deutsch-Ostafrika dürfte der Redner auf dem Gebiete der Kolonialpolitik als Autorität gelten, und der Vortrag wird daher für alle nationalen Kreise von großem Interesse sein. Sie alle sind zu dem Vortrag, der abends 8½ Uhr, in dem Thalia-Festsaal stattfindet, eingeladen, auch Damen sind willkommen, Der Eintritt ist frei.

Diebstahl. In der Nacht zum Sonntag wurde von dem Bauzaun des Bauunternehmers Kersten, Ladenbergstr. 59, eine Planke ausgehoben und gestohlen. Sie wurde gestern früh in dem an der Ladenbergstraße gelegenen Schrebergarten des Arbeiters Krämer gefunden, wo sie schon zum Teil von den Söhnen des K. auseinandergenommen war, um die Bretter zum Bau eines Stalles zu verwenden.

Umgeradelt. Ein siebenjähriges Mädchen wurde gestern vor dem Grundstück Neue Promenade 16 von einem Radfahrer angefahren und zu Fall gebracht, wodurch sich das Kind leichte Hautabschürfungen am linken Unterarm zuzog. Der Radfahrer, der davon fuhr, wurde von einem Passanten aufgehalten, so daß seine Personalien festgestellt werden konnten.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Fortschrittliche Volkspartei. Der nächste Diskussionsabend findet am 26. Mai im „Augustiner", Mittelstraße, statt. Am Sonnabend, den 28. Mai, soll in demselben Lokal eine Versammlung abgehalten werden zum Zweck der Bildung eines Fortschrittlichen Jugendvereins. Alle jungen Leute, Damen und Herren, welche Interesse an den Bestrebungen der Fortschrittlichen Volkspartei haben, sind zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen. Den Vortrag für diesen Abend hat Herr Oberlehrer Dr. Lörcher übernommen

Der Hallische Kolonial-Verein (Abteilung Halle der Deutschen Kolonialgesellschaft) hat eine öffentliche Sitzung (mit Damen) am Dienstag, den 24 Mai, abends 8 Uhr im Hotel „Kaiser Wilhelm". Auf der Tagesordnung steht der Vortrag des Herrn Justizrats Reusch über „Das heutige Aegypten" (mit Lichtbildern). — Nach dem Vortrag gesellige Zusammenkunft im Hotel „Kaiser Wilhelm".

Die Ober-Kriegerschule 52 der Fecht-Anstalt des Deutschen Kriegerbundes hält ihre nächste Monatsversammlung am Dienstag, den 24. d. Mts., abends 8½ Uhr, im „Markgrafen" ab. Zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht. Freunde und Gönner sind willkommen.

Der Verein ehemal. Angehöriger der Königl. Sächs. Armee veranstaltet am 25. Mai anläßlichlich des Geburtstages des Königs Friedrich August ein Kränzchen im Schultheiß, Merseburgerstr. 10, beim Kamerad Reschke. Gäste sind willkommen.

Der Verein ehemaliger städtischer Oberrealschüler beging am Sonnabend die Feier seines ersten Stiftungsfestes durch ein gemeinschaftliches Essen im Hotel „Tulpe". Nach Beginn der Tafel begrüßte der Vorsitzende, Herr Bankier Robert Somburg, die stattliche Festversammlung in herzlichen Worten und hob hervor, daß der seit einem Jahre bestehende Verein bereits über 100 Mitglieder zählt. Alsdann wies er auf das harmonische Verhältnis hin, das zwischen der Oberrealschule und dem Verein besteht. Die Schule könne dem Verein als ein Vorbild im rüstigen Vorwärtsstreben dienen, da sie dank der planvollen, einheitlichen Arbeit des Lehrerkollegiums aus kleinen Anfängen heraus zu der heutigen Stellung gelangt sei. Redner schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die städtische Oberrealschule. Hierauf gratulierte der hochgeschätzte Leiter der Anstalt, Herr Direktor Dr. Schotten, dem Verein zu seinem Ehrentage im Namen des Lehrerkollegiums und wünschte ein weiteres Gedeihen. Den Damenroast brachte in humoristischen Versen Herr Kaufmann Max Strube aus, während Herr Fabrikbesitzer Richard Herbst unter Klavierbegleitung des Herrn Dr. Fritz Strube die Versammlung durch den Vortrag einer Anzahl Lieder erfreute. Nach Aufhebung der Tafel setzte der Tanz ein, der die Teilnehmer noch lange zusammenhielt.

Christlich-nationales Gewerkschaftskartell. Aus Anlaß der Wiederkehr des Gründungstages findet am Dienstag, den 24. Mai, abends 8½ Uhr in Schönes Restaurant, Gr. Wallstraße 9, eine kombinierte Kartellsitzung mit sämtlichen Vorstandsmitgliedern und Vertrauenspersonen der an das christlich-nationale Gewerkschaftskartell angeschlossenen Ortsgruppen statt. Auf der Tagesordnung steht u. a.: 1. Vortrag über praktische Geschäftsführung innerhalb unserer Ortsvereine. 2. Der Kampf im Baugewerbe. 3. Organisation und Agitation. 4. Sozialer Ausschuß. 5. Verschiedenes.

Letzte Nachrichten.

Die schleunige Abreise Kaiser Wilhelms.

H. **London**, 23. Mai. Kaiser Wilhelm wird heute nachmittag 3 Uhr mittels Spezialzuges von London nach Port Vittoria abfahren, um sich von dort mit der „Hohenzollern" nach Vlissingen zu begeben. Der Kaiser soll geäußert haben, daß dringende Verabredungen seine schleunige Abreise nach Deutschland notwendig machen. Einen großen Eindruck hat das würdige Verhalten der nach Millionen zählenden Zuschauer beim Leichenbegängnis König Eduards auf den Kaiser gemacht. Der Kaiser soll sich König Georg und anderen Monarchen gegenüber bewundernd darüber ausgesprochen haben.

Die Nationalliberalen und die Wahlrechtsvorlage.

H. **Berlin**, 23. Mai. Nach einer Mitteilung des Abgeordneten v. Arnim werden die Nationalliberalen die Wahlrechtsvorlage in der Fassung des Herrenhauses ablehnen.

Konferenz zur Reform der juristischen Vorbildung.

H. **Berlin**, 23. Mai. Im Justizministerium ist heute vormittag die angekündigte Konferenz zur Reform des Prüfungs- und Studienwesens der Assessoren zusammengetreten. Die Konferenz besteht aus ca. 18 Mitgliedern, die zum Teil dem Justiz- und zum Teil dem Kultusministerium angehören. Auch Männer der Praxis werden zur Konferenz hinzugezogen. Für die Beratungen sind mehrere Tage in Aussicht genommen.

Zwei weitere Opfer.

H. **Berlin**, 23. Mai. Die Verzweiflungstat des Reisenden Johann Viktor in Friedrichshagen hat noch zwei weitere Opfer gefordert. Nachdem bereits im Laufe des gestrigen Tages die Tochter gestorben war, ist gestern abend noch der Sohn und heute morgen die Frau an der Leuchtgasvergiftung gestorben. Viktor selbst befinden sich auf dem Wege der Besserung.

Bei lebendigem Leibe verbrannt.

H. **Wiesbaden**, 23. Mai. Im Hause Dammbachtal 2 wurde das dort wohnende 72jährige Fräulein Meininger im Bette verbrannt aufgefunden. Sie hatte aus Anlaß des Todestages ihres Bruders in der Nacht ein Licht auf den Nachttisch gestellt, dieses war in das Bett gefallen und so war das alte Fräulein bei lebendigem Leibe verbrannt.

Die Verhandlung gegen Hofrichter.

H. **Wien**, 23. Mai. Die Verhandlung gegen Oberleutnant Hofrichter wird endgültig am Freitag, den 27. Mai, vor einem Delegierten-Gerichtshof in Wien stattfinden.

Verhängnisvoller Blitzschlag.

H. **Brüssel**, 23. Mai. Im Orte „Troyne (Großherzogtum Luxemburg) hat gestern ein Blitzschlag großes Unglück angerichtet. Die Knaben einiger Schulklassen befanden sich unter Leitung ihrer Lehrer auf einer Landpartie. Als sie vom Gewitter überrascht wurden, suchten die Knaben unter Bäumen Schutz. Der Blitzschlag in einen Baum, tötete vier Knaben und verletzte mehrere andere lebensgefährlich.

Die belgischen Kammerwahlen.

W. **Brüssel**, 23. Mai. In Belgien haben die Kammerwahlen stattgefunden. Das neue Regime hat keinen Umschwung der innerpolitischen Lage gebracht. Die klerikale Regierung behält das Heft weiter in den Händen, da sie voraussichtlich eine Majorität wenn auch nur von 4 Stimmen auf sich vereinigt.

Einigung zwischen Deutschland, England und Rußland in Persien.

H. **Petersburg**, 23. Mai. Die Pariser Meldung, daß es durch Vermittlung des französischen Ministers des Aeußeren Pichon zwischen England und Rußland einerseits und Deutschlands andererseits bald zu einer Einigung in der persischen Frage kommen werde, wird durch Aeußerungen des hiesigen Auswärtigen Amtes bestätigt. Durch das Zustandekommen des Mittelasiatischen Abkommens vom August 1907, nach dem Persien russisches und englisches Interessengebiet ist, hatte man in letzter Zeit versucht, Deutschland auf wirtschaftlichem Gebiete in Persien vollständig auszuschalten.

Preußische Klassenlotterie.

Berlin, 23. Mai. In der heutigen Vormittagsziehung fielen Gewinne von 10 000 Mk. auf Nr. 68 134, 81 697, 185 044 und von 5000 Mk. auf Nr. 83 372, 150 328, 151 802, 163 626, 234 669.

Sportnachrichten.

Leipziger Frühjahrsrennen 1910. Lipsia. Silberner Schild dem Besitzer des Siegers, der nach zweimaligem Gewinn in seinen endgültigen Besitz übergeht. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. 8000 Mk. dem ersten Pferde. Major v. Wuthenau Elektricity II (Lt. Frhr. v. Wangenheim). Leider ereigneten sich einige Unfälle: Lt. v. Keller trug einen Schlüsselbeinbruch davon und Herr v. Wietzlow kam zu Fall, so daß er mit der Bahre davongetragen werden mußte. Er erholte sich jedoch bald wieder.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100523024/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Erweiterung der Schultheiss-Brauerei. Von der Verwaltung der Schultheiss-Brauerei wird mitgeteilt, dass in der letzten Aufsichtsratssitzung beschlossen worden ist, die Brauerei Pfeifferhof, Carl Scholtz, in Breslau gemäss einem vorliegenden Angebot zu erwerben. Die Uebernahme soll am 1. September d. J. erfolgen. Für den Ankauf dieser Brauerei war, wie die Verwaltung weiter mitteilt, die Erwägung massgebend, dass die durch Errichtung einer eigenen Produktionsstätte im Zentrum Schlesiens zu erzielende nicht unerhebliche Frachtersparnis die Erschwernisse aufheben werde, die die zweimalige Brausteuererhöhung der letzten Jahre für das schlesische Geschäft der Schultheiss-Brauerei mit sich brachte, und die geeignet sein könnten, die erfreuliche Entwickelung der im Jahre 1903 eröffneten Breslauer Niederlage, deren Absatz von dem neuen Unternehmen aufgenommen werden wird, zu gefährden. Eine Kapitalserhöhung ist mit der Neuerwerbung infolge der reichlichen liquiden Mittel der Gesellschaft nicht verbunden. — Die Schultheiss-Brauerei unterhält — ausser in Berlin — Filialen in Pankow, Dessau, Niederschöneweide und Fürstenwalde an der Spree, ausserdem 64 Niederlagen in der Provinz. — Der „Bresl. Ztg." zufolge zahlt die Schultheiss Akt.-Ges. für die angekaufte Brauerei Pfeifferhof 2½ Mill. Mk.

Falsche Bewertung der Bestände. Die im Vorjahre mit 1 Mill. Mk. gegründete J. C. Raeithel Akt.-Ges. in Schwarzenbach an der Saale hat durch falsche Bewertung der Bestände und unrichtige Angaben über den früheren Gewinn seitens der Vorbesitzer einen Gesamtschaden von 124 527 Mk. erlitten, zu dessen teilweiser Deckung die Vorbesitzer 108 Aktien zurückgaben. Das Aufsichtsratmitglied Adolf und der Vorstand Max Raeithel wurden zum Rücktritt veranlasst. Das Dienstverhältnis des Prokuristen Stössner wurde gelöst.

Die nächsten Versteigerungen von Wollabfällen des sächsisch-thüringischen Industriebezirkes werden in Gera am 4. und 5. Juli abgehalten werden.

Celle-Wietze Akt.-Ges. für Erdölgewinnung. In der Generalversammlung machte die Verwaltung Mitteilung von dem Angebot der Vereinigten Norddeutschen Mineralölwerke auf Uebernahme von Aktien gegen eigene Aktien. Der Aufsichtsrat hat dazu noch nicht Stellung genommen. 25 Proz. Celle-Wietze-Aktien befinden sich bereits in den Händen der Mineralölwerke. Ein Aktionär von Celle-Wietze erhielt eine private Offerte eines englischen Konsortiums auf Uebernahme der Aktien zu 200 Proz. Verhandlungen hierüber schweben. Dr. Busch-Essen und Geheimrat Witting-Berlin sind aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Das Vorstandsmitglied Keysser wurde in den Aufsichtsrat gewählt.

Die Gewerkschaft Hermann II in Hildesheim erzielte im ersten Quartal 195 000 Mk Nettoüberschuss. In der Gewerkenversammlung stellte der Vorstand eine kleine Ausbeute für das Jahresende in Aussicht. Der Verkauf der Quote an die Gewerkschaft Glückauf-Sondershausen ist durch die Kündigung des Syndikats hinfällig; indessen besteht beiderseits die Geneigtheit zur Erneuerung.

Berliner Börse.

23. Mai

(Eigener Fernsprechdienst.)

Zu Beginn des heutigen Verkehrs machte sich trotz der festen Haltung der Westbörsen grosse Zurückhaltung der Spekulation bemerkbar. Auch die Tendenz neigte zur Schwäche. Hervorgerufen wurde die ungünstige Stimmung durch das weitere Anziehen des Kurses von Scheck London sowie auf ungünstig lautende Dividendenschätzungen in leitenden Montanwerten. Die Befürchtung, dass der Ultimo eine weitere Versteifung der Geldsätze bringen dürfte, trug zur weiteren Verstimmung mit bei. Erst im weiteren Verlauf machte sich eine leichte Befestigung bemerkbar. Am Bankenmarkt war die Haltung schwächer, ohne dass sich grössere Umsätze vollzogen. Transportwerte notierten ebenfalls niedriger, nur für Baltimore war Interesse vorhanden. Schiffahrtsaktien tendierten schwach, fest lagen nur Argo-Dampfschiff, für die Gerüchte von einer Fusion mit der Hansadampfschiffahrtsgesellschaft stimulierten. Renten blieben vernachlässigt; auch Elektrizitätswerte zeigten keinerlei Anregung.

Tägliches Geld 4½ Proz.; Ultimogeld 4⅛ Proz.

Produktenbörse.

Mit Rücksicht auf ermässigte Inlandsofferten, die anhaltend prachtvolle Witterung und mattes Ausland machte sich starkes Angebot geltend, dem keine Kauflust gegenüberstand. Weizen und Roggen gaben beträchtlich nach. Mais war ziemlich behauptet, Rüböl schwach.

Weizen: märkisch 206,00—208,00, per Mai 211,50, per Juli 198,25, Sept. 188,50.

Roggen: märkisch 142,00—146,00, per Mai 147,00, per Juli 148,25, per Sept. —,—.

Hafer: feiner 165,00—175,00, mittel 155,00—164,00, gering 150,00 bis 154,00, per Mai —,—, per Juli 148,00.

Mais: mixed 155,00—159,00, runder 154—157, per Mai —,—, per Juli 141,50.

Rüböl: per Mai —,—, Okt. 51,20.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 23. Mai. Kornzucker 88% ohne Fass 15,00-15,50 Nachprodukte 75% ohne Sack 12,15-12,40. Fest. Brodraffinade I ohne Fass 25,12-25,37, Kristallzucker I. mit Sack —,—, Gemahlene Raffinade mit Sack 25,00—25,12. Gemahlene Mehlis mit Sack 24,37 bis 24,62. Fest. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per Mai 15,00 G., 15,22 B., Juni 15,17 G., 15,22 B., Juli 15,22 G., 15,25 B., August 15,27 G., 15,30 B., Sept. 14,67 G., 14,72 B., Okt. 12,15 G., 12,20 B., Oktober-Dezember 11,92 G., 11,95 B., Nov. 11,80 G., 11,82 B., Dez. 11,85 G., 11,87 B., Januar-Mai 12,02 G., 12,07 B., Mai 12,15 G., 12,17 B. Stetig.

Hamburg, 23. Mai. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 15,17, per Juni 15,17, per August 15,20, per Sept. 15,25, Okt.-Dez. 11,87, per Jan.-März 12,00. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 23. Mai. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 34½ G., per September 35¼ G., per Dez. 35¼ G., per März 35¼ G. Ruhig.

Butter, Schmalz, Speck. (Originalbericht von Gebr. Gause.) Berlin, 21 Mai. **Butter:** Der Markt ist ruhig, doch konnten die bisher noch nicht zu grossen Einlieferungen ziemlich geräumt werden. Die Qualitäten kamen meistens in sehr gelittenem Zustande an und sind abweichende Qualitäten schwer verkäuflich. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 111—115—117 Mk., do. IIa Qualität 108—115 Mk. — **Schmalz:** Bei geringerer Nachfrage und fehlender Spekulationslust verkehrten die amerikanischen Börsen in schwacher Haltung bei zurückgehenden Preisen. Die Preise für lebende Schweine hielten sich unverändert hoch, und da auch die an und für sich schon kleinen Bestände in Schmalz einen abermaligen Rückgang aufweisen, ist die rückgängige Tendenz der Fettwarenbörsen in der Hauptsache auf die matte Haltung der Getreidemärkte zurückzuführen. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 72,50—73 Mk., amerikan. Tafelschmalz Borussia 74 Mk., Berliner Stadtschmalz Krone 74—78 Mk., Berliner Bratenschmalz Kornblume 75—78 Mk. — **Speck:** Geringe Nachfrage.

Heu, Stroh usw.

Halle, 23. Mai. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) Fuhrenpreis 3,50. Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh 1,90 und Weizenstroh 1,80, zu Streuzwecken 2,30 (2,75). Breitdrusch 2,60—2,75. Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten 4,75 (5,00), gute fremde Sorten 4,25 bis 4,50 (4,75). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, ohne Angebot, Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,15, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,70 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,60—2,80, im einzelnen vom Lager hier 3,40 M.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	21. Mai	+0,67	22. Mai	+0,60	7	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,12	„	+2,08	4	—
„ Unterpegel	„	+1,34	„	+1,36	—	2
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,46	„	+2,46	—	—
„ Unterpegel	„	+0,36	„	+0,30	6	—
Trotha	22. „	+1,74	23. „	+1,60	14	—
Alsleben, Oberpegel	21. „	+2,41	22. „	+2,42	2	—
„ Unterpegel	„	+1,47	„	+1,18	29	—
Bernburg	„	+1,00	„	+0,95	5	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,52	„	+1,54	—	2
„ Unterpegel	„	+0,68	„	+0,54	14	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.

	Mai		Fall	Wuchs		Mai		Fall	Wuchs
Jungbunzl.	21.	+0,18	2	—	Wittenberg	21.	+3,09	29	—
Laun	„	—0,66	7	—	Rosslau	„	+2,75	36	—
Budweis	„	+0,32	8	—	Barby	„	+2,83	29	—
Prag	„	—	—	—	Schönebeck	„	+2,92	—	—
Pardubitz	„	+0,18	27	—	Magdeburg	„	+2,40	26	—
Brandeis	„	+1,26	36	—	Tangermde.	„	+3,61	12	—
Melnik	„	+1,28	32	—	Wittenbrge.	„	+3,24	2	—
Leitmeritz	22.	+0,60	36	—	Dömitz	21.	+2,69	1	—
Aussig	„	+0,98	38	—	Boizenburg	„	+2,48	—	1
Dresden	„	—0,30	25	—	Hohnstorf	22.	+2,65	—	—
Torgau	„	+2,18	30	—	Lauenburg	„	+2,67	—	—

Aussig, 22. Mai. Pegelstand plus 98 cm. Vom Oberlauf werden 140 cm Fall gemeldet.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 21. Mai. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft. Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 72. Strm. Grauenhorst, mit Boraxkalk, Nr. 316, Lappe, und Nr. 198, Polland, mit Kohle von Hamburg.

Halle a. S., 23. Mai. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.). Angekommen ist: Schlepper Nr. 195, Sr. Frdr. Amelang, mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 23. Mai. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute trafen ein: Eildampfer „Halle", Kapt. Kalbitz, Kahn Nr. 33, Sr. Reinicke, Eildampfer „Germania" mit Kahn Nr. 1208, Sr. Klaus, Nr. 274, Sr. Brödel, Nr. 2883, S. Wolter, sämtlich mit Gütern von Hamburg.

Teleph.-Ruf III u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 23. Mai.

Bankdiskont: 4. Lombardzinsfuss: 5. Privat-Diskont: 3¼.

Wechsel.			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr	8 T.	85,00

Geldsorten und Banknoten.		
Sovereigns	pr. St.	— —
20 Frcs.-Stücke	do.	16,245
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,205
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,95
Dänische Bknot.	zu 100 Kr	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,515
Französ. „	p. 100 Fr.	81,15
Holländ. „	p. 100 fl.	—
Italien. „	p. 100 Lire	80,66
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,10
Russische „	p. 100 R.	216 60
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,20

Deutsche Fonds und Staatspapiere.		
D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,40
D. Reichs-Anl.	4	102,00
„ „ convert.	3½	93,00
„ „ „	3	84,40
„ „ „ ult.	3	84,50
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,50
Preuss. Konsols	4	102,00
„ convert.	3½	93,00
„ „	3	84,40
„ ult.	3	84,50
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	92,25
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	— —
do. do.	3½	92,10
Bremer Anleihe 1902	3	81,00
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	81,00
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 1886	3	82,70
Sächs. Staats-Rente	3	83,70
Rheinprov.-Anl. III, u. IV conv.	3½	91,50
do. XXVIII	3½	91,80
Westf. Prov. IV-V	4	101,30
do. VI 8-10	3½	91,75
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	97,50
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	— —
do. do. 02	3½	— —
Halle do. 00 I. II. cv.	4	— —
do. do. 1882, 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	101,25
do. do. 1875-1902	3½	94,50
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1903-04	3½	92,90
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1889	3½	— —

Wormser do. 1901	4	100,10
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	98,00
do. do. Com.-O.	3½	90,90
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	90,30
do. do.	3	81,60
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	—
do. do. neue	4	100,40
do. do.	3½	91,80
do. do.	3	82,50

Ausländische Fonds.		
Argent. inn. Anl. gr.	4½	—
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl	4½	— —
do. do. kl.	4½	91,25
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	102,50
do. do. kl	5	102,50
do. Anl. v. 98. gr.	4½	99,90
do. do. kl.	4½	99,90
Griech. ks 4% Goldr.	1,30	37,70
do. 4% Monop.-Anl	1,75	48,70
do. Gold	1,60	48,70
Japan. äuss. Anl. 05	4½	98,20
Italiener Rente.	3¾	— —
do. neue	4	—
Mexik. äuss. Anl. gr	5	100,75
do do. 100 L	5	100,75
Oesterr. Goldrente	4	—
do. Kronenrente	4	94 70
do. Silberrente	4⅕	97,50
do. Papierrente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	68,10
Rumänen amort. 03	5	102,50
do. do. 90	4	94,80
do. do. 98	4	91,10
Russ. kons. Anl. v. 80	4	92,30
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	92,80
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	85,70
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	88,50
do. unif. Anl. v. 1903	4	95,00
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	187,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,25
do. do. mittl	4	95,90
do. do. kl	4	96,00
do. Kronenrente	4	92,40
do. Staatsrente 97	3½	82,30
do. Eiser. Th. Anl	3	—
Buenos-Aires	6	103,75
Moskauer Stadt-Anl	4	—
Wiener Inv.-Anl.	4	96,90

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	4½	101,00
Halle-Hettstedt	3	75,80
Lübeck-Büchen	8	186,25
Nordh.-Wernig., Obl.	4½	84,00
Schantungbahn	4¾	138,60
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	118,40
„ Lok.- u. Straßenb.	8	158,10
Elektr. Hochbahn	5	122,40
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	186,00
Hamburg. Straßenb.	10	190,20
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	161,90
Südöst. St.-B., Lomb.	0	20,90
Warschau-Wiener	0	175,10
Baltimore and Ohio	6	114,70
Canada-Pacific	7	— —
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	136,70
do. Mittelmeerbahn	3⅗	— —
Lux. Pr. Heinrichb.	5	141,50

West-Sicilianische	0	78,5
Halle-Hettstedt Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,30
Dux-Prager do.	3	78,90
Oesterr. Gold-Pr.	4	97 50
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	58,00
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	98 70
Moskau-Rjäsan Pr.	4	92 10
Transkaukas. 5. Pr.	3	76,90
Wladikawkas 1897 P.	4	91,10
Anatolier I. Pr.	5	100,50
do. II. Pr.	5	100,60
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr	4	—
Portugiesen v. 86 Obl	3	31,90
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	
North-Pac. Pr. Lien	4	101,00
S. Louis u. S. F. R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.		
Hamb.-Amer. Paketf.	6	143,75
Nordd. Lloyd-Akt.	0	112,25
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	96,00

Bank-Aktien.		
Berg. Märk. Elberfeld	8½	163 90
Berliner Handelsges.	9	174,60
do. Hyp.-Bank A.	3½	130,75
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	112,00
Com. u. Disk.-Bank	6	114 10
Darmst. Bk., Markst.	6½	131,40
Dessauer Landesbk.	6½	118,00
Deutsche Bank	12½	251,20
do. Ueberseebank	3	170,00
Disk.-Comm. Ant.	9½	187,60
Dresdner Bank	8½	158 50
do. Bankverein	5	107,70
Essener Kreditanst.	8½	167,50
Gothaer Grundkr.-B.	8	165,75
Leipzig. Kreditanst.	9	171,50
Magdeb. Bankverein	4½	114,50
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	128,75
Mitteld. Kreditbank	6	119,90
Nationalbk. f. Dtschl.	6½	123,50
Oest. Kreditanst. ult.	10	
Petersburg. Disk.-B.	11,00	203,00
Preuss. Boden-Kred.	8	165,50
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	188,40
Reichsbank	5,83	145,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	165 10
Sächsische Bank	8	153,00
Schaaffhaus. Bankv.	7½	141,20
Schles. Bankverein	7½	155 00
Wiener Bankverein	7½	137,00
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	99,90

Brauerei-Aktien.		
Böhm. Brauhaus	0	124,00
Deutsche Bierbr.-G.	4	118,75
Patzenhofer	11	247,25
Schönebg. Schl.-Br.	8	198,00
Schultheiss-Brauer.	14	169,50
Herkules-Br. Kassel	9	— —
Klosterbr. Röderhof	3½	116,60
Leipz. Bierbr. Rieb.	8½	187,00
Vereinsbr. Artern	6	104,50

Industrie-Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	213,75
Akt.-Ges. f. Anilinf	18	369,25
Adler Portl.-Zem.-F	3	134,75
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	161 00
Allgem. Elektr.-Ges	13	268,90
Ammend. Papierfab.		— —
do. alte A.	12	— —
do. neue A.	13	308,00
Anglo-Kont. Guano	6½	111,30
Anh. Kohlenwerke	5	145,25
Baer & Stein, Metall	25	391,50
Bergmann, Elektr.	18	290,00
Berl.-Anh. Maschin.	12	213,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	184,75
Berl. Maschinen-Bau	16	272,00
Berzelius Bergwerk	0	89,00
Beton- u. Monierbau	10	161,75
Bielefelder Masch.	23	428,00
Bismarckhütte	9	192,75
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	12	235,00
Gebr. Böhler & Co.	13	230,00
Braunsch. Kohlenw.	13	231,00
do. do. St.-Prior.	14	234,25
do. Jute-Spinn.	12	214,00
Buderus Eisenw.	6	108,25
Butzke & Co., Met.-I.	6½	107,25
Chem. Fabr. Buckau	12	205,40
Concordia Bergbau	10	271,25
do. Spinnerei	7½	167,25
Consolidat. Schalke	20	388,00
Cottbuser Maschin.	0	95 10
Cröllwitzer Papierf.	12	232 00
Dessauer Gas	9	176,25
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	127,50
Dtsch.-Lux. Bergw.	10	209,80
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	186,50
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	194,75
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	668,00
Dtsch. Kabelwerke	6	119,25
do. Waffen u. Munit.	22	376,00
Donnersmarckh. cnv	17	290,10
Dortm. Union C. abg.	2	93 80
do. Vorz.-A. D.	5	97,75
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	188,40
Eilenb. Kattun	3	
Eintracht-Bergw.	27	437,00
Elektra-Dresden	4	108,00
Elekt. Intern. Zürich	10	213,60
Eschweiler Bergw.	8	195,75
do. Eisen	8	149,50
Fraustädt. Zuckerf.	16	228,75
Geisweider Eisenw.	4	188,00
Gelsenkirchen Bgw.	9	211,20
Georg-Marienhütten	0	68,50
do. do. St.-Pr.	0	111,00
Ges. f. elektr. Untern.	8	162,30
Glauziger Zuckerf.	11½	200 00
Greppiner Werke	10	186,40
Hallesche Maschinen	30	407,50
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	78,25
do. Masch. St.-P. A. B.	24	349,00
Harpener Bergbau	8	196,90
Hartmann Maschin.	11	176,00
Harzer Werke A. u. B.	0	45,00
Hasper Eisenwerke	5	180,60
Heinrichshall Chem.	8	151,90
Hemmoor Cementf.	4	118,00
Hibernia, Bergw.-G.	8	— —
Hildebrand Mühlen	12	171,50
Höchster Farbwerke	27	492,10
Hösch Eisen u. Stahl	14	294,50
Ilse Bergbau	24	454,00
Jaensch & Co.	6	144,25
Kahla Porzellanfabr.	12	297 00
Kaliwerk Aschersleb.	10	163,25
Kattow. Bergbau	14	343,00
Kirchner & Co.	20	359 00
Kölner Bergwerk	30	454,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	96,50
König Wilhelm abg.	10	260,60
do. St.-Prior.	15	340,50
Körbisdorf. Zuckerf	10	175,75
Kronprinz-Metall	23	374,00
Kyffhäuserhütte	8	174,75
Lahmeyer & Co.	6	118,60
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	116,50
Laurahütte	4	175,25
Leopoldgrube	6	117,25
Leopoldshall, St.-A	0	78,40
do. Prior.-Akt.	5	107,50
Ludw. Löwe & Co.	16	285,00
Lübeck. Masch.-Fab.	12	234,00
Masch.-Fab. Buckau	7	127,25
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	43,00
Milowicer Eisen	0	109,50
Mühlheimer Bergw.	11	197,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	149,60
Niederlaus. Kohlenw.	10	218,00
Nordd. Wollkämmer.	8	160,90
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	105,00
do. Eisenind. (Caro)	10	100,80
do. Cokswerke	8	154,00
Orenstein & Koppel	15	215,10
Phönix. Bergbau	9	228,00
Posener Sprit A.-G.	25	349,00
Rhein.-Nass. Bergw.	15	296,90
Rhein. Metallwaren	0	98,60
do. Vorz.-Akt.	0	96,50
Rhein. Stahlwerke	6	179,60
Riebeck Montanw.	12	195,50
Rombacher Hüttenw.	5	188,50
Rositzer Braunkohl.	14	210,00
do. Zuckerfabrik	3	140,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A	7	122,00
do. do. St.-Pr	7	123,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	11	255,30
Saline Salzungen	7	117,00
Sangerh. Masch.-F.	0	165,90
Schering, chem. F.	9	227,10
Schles. Zinkh.	14	395,50
Schles. Portl.-Cem.	5	149,50
Schneider, Hugo	8	164,50
Schuckert Elektr.	6	164,10
Schulz-Knaudt	20	125,50
Siemens Glasindust.	16	254,00
Siemens & Halske	12	245,10
Stassfurt. Chem. F.	7	144,00
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	120,50
Stettiner Cham., D.	17	285,30
do. Vulkan	12	228,75
Stöhr, Kammgarn	12	210,00
Stolberger Zinkh.	5	136,40
Stralsunder Spielk.	7½	144,75
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr	0	150,00
do. do Vorz.-A.	0	150,75
Thüringer Salinen	3½	77,90
Tittel & Krüger	10	150,10
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	
Wegelin & Hübner	12	207,25
Westeregeln, Alkali	10	221,40
Westfäl. Draht-Ind	6	189,00
do. Stahlwerke	0	65,25
Wittener Gussstahl	9	218,25
Wrede Mälzerei	3	87,80
Zeitzer Maschinen	7	218,25

Schluss-Kurse, 23. Mai, nachm. 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	207,75	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	174,60	Japaner 1905	98,20
Kommerz- u. Diskontob.	115,00	Russ. Anleihe 1902	92,80
Darmstädter Bank	131,50	Spanier	— —
Deutsche Bank	251,10	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	187,30	Türkenlose	186,00
Dresdner Bank	158,20	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	123,50	Bochumer Gussstahl	235,00
Schaaffhaus. Bankverein	141,25	Deutsch-Luxemb. V.-A.	209,10
Russ. Bank f. ausw. H.	165,75	Dortmunder Union C.	93,25
Wiener Bankverein	137,00	Hohenlohe-Werke	216,40
Lübeck-Büchen	186,10	Laurahütte	175,25
Oesterr. Staatsbahn	161,80	Phönix-Bergbau	225,10
Lombarden	20,75	Rhein. Stahlwerke	178,80
Anatolier (60%)	120,25	Rombacher Hütte	188,75
Baltimore and Ohio	115,50	Gelsenkirchen Bergwerk	210,62
Kanada	195,30	Harpener	196,37
Orientbahnen Betr.-Ges.	142,50	Gr. Berliner Straßenbahn	— —
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	143,50
Meridionalbahn	187,00	Hansa Dampfschiffahrt	177,12
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	112,25
Pensylvania-Bahn	135,00	Dynamit-Trust	188,37
Prinz Heinrichbahn	141,25	Edison	268,75
Warschau-Wiener	175,00	Otavi	— —
3% Reichsanleihe	84,40		

Tendenz: fest.

Leipziger Börse vom 23. Mai.

3% Sächs. Rente	3	83,70	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	16	250,00
3½% Sächs. Anleihe	3½	93,00	Leipz. Kammg.-Sp.	13⅓	181,00
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	93,75	Thür. Wollg.-Sp.	10	183,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,25	Riebeck & Co.	8½	187,50
do. do.	4	101,00	Hall. Zuckerraffin.	8	156,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,10	Etzold & Kiessling	16	223,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,00	Portl. Zement Halle	0	80,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	107,25	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,60
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	154,75	do. do.	4	— —
Bank f. Grundbesitz	8½	137,50	Graz.-Köfl. Eisenb.	7½	126,00
Mansfelder Kuxe	0	725	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	150,00
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1775	Dörstew.-Ratt. St.-A.	1½	30,00
Gr. Leipz. Straßenb.	10	200,00	do. 5% Vorz.-A.	5	— —
Hall. Straßenbahn	6	100,80	Naumburg. Braunk.	12	181,50
Leipz. Elektr. Strb.	4½	119,00	Zeitzer Paraffin	10	155,25
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	2	90,00	E.-Werke v. Gnüchtel	10	149,00

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100523024/fragment/page=0003

Rathreiners Malzkaffee

wird seiner unerreichbaren

Vorzüge wegen in allen

Ländern getrunken.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Ober-Ersatzgeschäft in der Stadt Halle a. S. betreffend.

Das Ober-Ersatzgeschäft findet **vom 13. bis 31. Juni cr. im Restaurant Kaisersäle, Gr. Ulrichstr. Nr. 51, statt**, was hiermit gemäß § 60 Abs. 6 der Wehrordnung zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Zur Vorstellung kommen diejenigen Militärpflichtigen, welche beim diesjährigen Ersatzgeschäft als dauernd untauglich, zum Landsturm, zur Ersatz-Reserve oder als tauglich zur Einstellung vorgemustert sind; ferner die von den Truppenteilen pp. vor beendeter Dienstzeit entlassenen Mannschaften und die nicht als einstellungsfähig abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen, sowie die zum Ersatzgeschäft nicht erschienenen, nachträglich zur Stammrolle angemeldeten Militärpflichtigen.

Es werden besondere Gestellungsbefehle ausgehändigt und haben die Militärpflichtigen, welchen wegen Wohnungswechsels pp. ein solcher nicht zugestellt werden konnte, sich spätestens bis zum 11. Juni im Bureau VII für Militärangelegenheiten, Dreyhauptstraße 6 II, zu melden.

Die Erörterung der Reklamationen, **wozu auch die Angehörigen der betr. Militärpflichtigen zu erscheinen haben**, findet am Dienstag, den 21. Juni, statt.

Militärpflichtige, welche beim Ober-Ersatzgeschäft ohne Entschuldigung fehlen oder nicht rechtzeitig erschienen, werden mit Geldstrafe bis zu 30 ℳ oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Halle a. S., den 20. Mai 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 7. bis 11. April 1910 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Januar 1960 verfallen und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 33761 bis 39796 und Pfandscheine in rotem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 26. April 1910 bis 25. April 1911

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgeholten Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 25. April 1910.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tiefbauunternehmers **Julius Laabs** in Canena soll die Schlußverteilung stattfinden. Es sind hierbei zu berücksichtigen:

A. Forderungen **mit** Vorrecht:
1. aus § 61 [1] K. O. M. 8521,17
2. „ § 61 [2] K. O. „ 558,40
3. „ § 61 [3] K. O. „ 10307,37
4. „ § 61 [4] K. O. „ 28,—

B. Forderungen **ohne** Vorrecht (§ 61 [5] K. O.) M. 63634,15.

Die verfügbaren Gelder betragen 3019,66 M., wovon noch Gerichts- und Verwaltungskosten zu zahlen sind. Eine Dividende entfällt demnach nur auf die Forderungen mit Vorrecht aus § 61 [1] K. O., auf alle übrigen Forderungen aber nicht.

Ein Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts hier, Zimmer Nr. 43, zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. 9339

Halle a. S., den 23. Mai 1910.
Otto Knoche, Konkursverwalter.

Verdingung.

Die Lieferung der zur Erweiterung der Ladestraße auf Bahnhof Schafstädt erforderlichen 2700 qm harten Pflastersteine (Kopfsteine), **roter Porphyr ausgeschlossen**, soll öffentlich verdungen werden. Bedingungen können von der unterzeichneten Betriebsinspektion, soweit der Vorrat reicht, gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen **bis Sonnabend, den 4. Juni, vorm. 11 Uhr**, an die unterzeichnete Betriebsinspektion, unter Beifügung von Probesteinen, die der Lieferung zugrunde gelegt werden, einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle a. S., den 19. Mai 1910.
Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspekt. 1.

Kirschen-Verpachtung.

Sonnabend den 4. Juni nachmittags 3 Uhr soll im Gasthof zu Beundorf die diesjährige Kirschnutzung öffentlich meistbietend gegen gleich Barzahlung verpachtet werden.

Der Gemeindevorstand.

Grundstücke.

In schönster Gegend Schleswig-Holsteins gel., verk. m. ca. 1200 Mrg. großes

Dominium

verhältnisseshalber tot. 500 Mrg. rottleef. Boden, 200 Zeitweiden u. Wiesen. 420 Wald, herrliche Bestände. Herrenhaus am alten prachtv. Park. Großer Viehbestand, reichl. tot. Inv. Gärtnerei. Milch 15 Pfg. Forderung 430 000 M. bei 120 000 M. Anzahl. Kur Selbstkäufer erhält. Auskn. u. W. 13541 an die Expedition dieser Zeitung.

Verkaufe mein Rittergut, 100 km **v. Berlin (Prov. Sachs.), 1550 Mrg. zusammenh., dav. 250 Wies. u. Koppeln, 360 Wald m. Hirschjagd. Rest ertragsf. Gerstenboden. Schön. Herrenh. u. s. T. neuerbaute Wirtschaftsgeb. m. gr. leb. u. reichl. tot. Inv. Forder. 550 000 M bei 150 000 M. Anz.** Off. erbet. **u. U. 13539 a. d. Exped. d. Bl.**

Wernigerode a. Harz. Ein flottgeh. Material- u. Kolonialwarengeschäft in Wernigerode a/H. ist an einen tüchtigen zahlungsfähigen **Kaufmann** z. 1. Juli cr. s. verp. Ang. u. Sch. Br. a. d. Wernigeroder Tageblatt in Wernigerode erbet.

Besitzer verk. sof. s. in der Nähe von Halle belegenes 8673

Rittergut

ca. 700 Mrg. u. 100 Mrg. Wiesen, schön arrondiert, m. hoh. Grundst.-Reinertrag, erstkl. Acker m. gr. Bestand an leb. u. tot. Inv. Ford. 780 000 M. bei 250 000 M. Anz. Off. erb. unter **V. 13 540** an die Expedition dieses Blattes.

Wir such. im Nord. d. Stadt ein größeres Grundstück,

welches sich zur Errichtung einer **Geflügel-Kolonie** eignet, z. kaufen bzw. auf läng. Zeit zu pachten. Offert. a. d. **Hall. Geflügel-Kolonie**, Artilleriestr. 5, bald erbeten.

Besonderer Verhältnisse halber soll **Rittergut**, 530 Mrg., im Berralale m. leb. u. tot. Inv. m. 220 000 M. bei 70 000 M. Anz. sof. verk. werd. Herrliches Schloß am Park, elektr. Licht. Geeignet als Ruhes. Off. sub T. 13538 a. d. Exp. d. Ztg.

Herrlich gelegenes

Landhaus,

Pferdestall, Wirtschaftsgebäude, schöner Garten 2c., ½ Stunde von Naumburg a. S. gelegen, billig zu verkaufen.

Näheres durch Besitzer

W. Dathe senior,
Naumburg a. S., Gr. Salzstr.

Schnitt- u. Materialgeschäft,

seit 30 Jahren bestehend, anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Vorzüglich passend für Geschäftsmann oder Handwerker, auch Barbier, der noch nicht im Orte verh. Zu erfr. in d. Exped.

Gutgehendes Restaurant

Zentrum der Stadt.

Tausche eventuell ein **Landgut** oder **Hausgrundstück** mit ein **bei 20 000 Mark: 10000 Mark Anzahlung.** Gefl. Offert. unt. **Z. 7929 an Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.** 9302

Umweit Hamburgs gelegen verk. mein 700 Mrg. gr. Dominium, voll bewirtschaftet m. leb. und tot. Inv. m. 240 000 M. bei 60 000 M. Anz. Vertausche auch gegen klein. Gut in Brandenbg. oder Sachsen. Off. sub S. 13537 a. d. Exp. d. Ztg.

Geldverkehr.

Mk. 45,000 a 4½ %

erststellig, auch geteilt, auszuleihen. Offerten unter **B. P. 1688** an **Rudolf Mosse, Halle.** (9329

5 Mille

II. Hypothek, bisher vom Bankhaus, von Selbstgeber sofort oder später **gesucht**. Off. u. **S. 14639** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** (9326

Vermietungen.

„Solbad Suderode a. Harz."

Empfehle z. Sommerfrische groß. freundl. Zimmer m. Balkon und Garten nahe a. Wald per Woche v. 7 Mark an 9287

Villa Hohmann, Brinkstr. 13.

Bismarckstr. 30 II

1. Oktober zu vermieten. 9165

Mietsgesuche.

Frdl. möbl. Zimmer

in **gesund. Lage, am liebst.** Alte oder Neue Promenade, von 2 Damen auf 4—6 Wochen **zu mieten gesucht.** Off. unt. **B. N. 1686 an Rud. Mosse, Halle.**

Offene Stellen.

Männliche.

Wir suchen für unser Vieh-, Pferde-, Immobilien-Geschäft per **1. Juli einen**

Buchhalter.

Bevorzugen solchen, der bereits in derartiger Branche tätig war, beste Zeugnisse hat und nicht unter 23 Jahre alt ist. Reflekt. wollen Bewerbungen mit Gehaltsanspr. unter Chiffre **H. F. Jena** postlagernd einsenden.

Arbeitsnachweise des Bereins für Volkswohl,
Halle a. S., Salzgrafenstr. 2.

Unentgeltl. Vermittlung

von Arbeit jeder Art für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Geöffnet an Werktagen von 8—1 Uhr morgens, und 3—6 Uhr nachmittags; am Sonnabend von 8—3 Uhr. An Sonn- und Festtagen geschlossen.

Die Balkanliste hängt jeden Dienstag und Freitag neu aus:

Haupt-Bahnhof
Hettstedter Bahnhof in Halle
Bahnhof Trotha
Polizeihof Rathausstrasse
Salzgrafenstrasse 2
Saale-Zeitungs-Passage, Große Brauhausstraße 17
u. d. **Standesämtern.**

Augenarzt

Dr. Schulze

ist zurückgekehrt.

Von der Reise zurück

Geheimerrat Professor

Dr. Seeligmüller.

Verreist

vom 25. Mai bis Mitte Juni

Dr. Grävinghoff.

14 Tage verreist

Dr. Kohlhardt.

Es vertreten mich:
Herr **Sanitätsrat Strube.**
Herr **Dr. Frick.** 9337

Zuverlässiger

Gespannhofmeister,

energisch und gut empfohlen, für 1. Juni oder 1. Juli cr. **gesucht auf Rittergut Ehringsdorf bei Weimar.**

Vorstellung nur auf Wunsch. Nichtbeantwortung in 14 Tagen gleich Ablehnung. (9344

Für das hiesige **Filialbureau eines größeren Unternehmens** d. Nahrungsmittelbranche wird per 1. Juni a. c. od. später ein

Lehrling bildung gegen monatl. Vergütung **gesucht.** Off. u. **O. 3045** a. d. Exped. d. Bl.

Weibliche.

Saubere **Aufwartung**

für einige Stunden am Vormittag **gesucht. Neue Promenade 1a 2 Tr.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Strebsamer verheir. Mann, 38 J., vertraut mit Buchführung u. Kontorarbeiten, **sucht Stellg. als Magazinverwalter,** Wiege- od. Fabrikmst. od. dergl. Hohe Kaut. vorh. Off. N. 3044 a. d. Exp. d. Bl.

Weibliche.

Akurate Weißnäherin

sucht dauernde Beschäftigung in Halle für zu Haus. Offerten sind zu richten unter **M. H. 300 hauptpostlagernd Leipzig.**

Verkäufe.

× **Besonderer Gelegenheitskauf.**
× **Bessere gediegen. Möbel verkauft**
× billig Fr. Strubel, Königstr. 28.
× 1/1 Tr., kein Laden. Eleg. Salon-,
× Herren-, Speise- u. Schlafzimmer-Einrichtg., sowie Küche,
× Seiden-, Tuch- u. Plüsch-Garnit.,
× Schreib- u. Serviertische, Trum.-u.
× versch. Ansicht oh. Kaufzwg. gest.

Flechten

bläs. und trockene Schuppenflechte, skroph. Exzeme, Hautausschläge,

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

gift- u. säurefrei. Dose Mk. 1.15 u. 2.25
Dankschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung
weiss-grün-rot und mit Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.
Fälschungen weise man zurück.
Zu haben in den Apotheken.

Wir **suchen** für unsere **Kohlengroßhandelsgesellschaft in Mitteldeutschland**

eine tüchtige, kaufmännisch durchgebildete erste Kraft.

Bewerber müssen mit allen kaufmännischen Grundbedingungen völlig vertraut, in der Erledigung mündlicher und schriftlicher Angelegenheiten durchaus bewandert sein und Organisationstalent besitzen. Herren aus der Branche, eingeweiht in die Verhältnisse der mitteldeutschen Braunkohlenreviere, werden bevorzugt.

Angebote, welche ausführliche Schilderung der bisherigen Tätigkeit, Alter, Religion, Gehaltsansprüche, Antritt, enthalten müssen, werden unter **W. N. 258** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Gera-Reuß**, erbeten.

Tüchtige Buchhalterin,

welche gleichzeitig mit dem **Kassenwesen** vertraut ist, sofort gesucht.
Ernst Vieweg, Geiststraße.

Jüngere Kontoristin

für sofort oder 1. 6. **sucht** 9322

M. Bär, Große Ulrichstraße 54.

Herrschaftliches Hausgrundstück

im **Königsviertel**, mit **großem Hof und Toreinfahrt, gut verzinslich**, ist bei ca. 30000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Angebote unter **B. F. 9417** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** 3940

Bade-

Anzüge
Mäntel
Mützen
Handtücher
Laken
Hosen
Pantoffeln.

H. C. Weddy-Pönicke,

9333 **Halle a. S.**

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. Königstr. 1, Eing. Kurze Gasse
II. Alte Promenade (Reitbahn)
III. Moritzzwinger,
IV. Salzgrafenstr. 2, am Hallmarkt, Volkslesehalle,
V. Vor dem Steintor (Walhalla Alle fünf sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**

Es wird verabreicht:
Kaffee
Kakao
Milch
Fleischbrühe } **zu 5 Pfg.**
Selterwasser
Limonade

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg. u Marktags (Dienstag, Donnerstag und Sonnabend) abends von 6 Uhr an Kartoffeln und Hering zu 15 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufm. Ludw. Barth, Leipzigerstraße 90, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufm. Hille, Geiststr. 65, und Herrn **Möbius**, Ritterstr. 8 zu haben.

Hals-, Brust- u. Lungenleidende

die andere Mittel und Methoden zur radikalen Beseitigung ihrer Leiden erfolglos versucht haben, werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, sich eine kostenlose Probe des echten Arabischen od. Utu-Balsams (des naturreinen Harzsaftes eines an den Küsten des Roten Meeres wachsenden Balsambaumes) von uns kommen zu lassen. Wir fügen dieser Probe, die zu nichts verpflichtet, eine hochinteressante Broschüre über dieses ebenso eigenartige wie ganz hervorragend Mittel durch aus kostenlos bei. Der Besitz der Probe und Broschüre kann in vielen, selbst verzweifelten Fällen noch unberechenbaren Nutzen stiften.

Morgenländische Drogen-Import-Gesellschaft, Jaffa (Palästina) und Berlin W. 15.

General-Vertreter:
BROCKHAUS & Co.
Berlin-Grunewald.

1a. holländische Bergenheimer **Torfstreu.**
Bruno Mandowsky, Duisburg.

Morgen Ziehung!

Magdeburger Pferde-Lose a Mk. 1.— gibt noch ab
Horst Keil, Landwehrstr. 14, Ecke Lindenstr.

Wenn Sie von hartnäckigem

Hautjucken

befallen sind, so daß Sie, durch den übermächtigen Reiz gepeinigt, Arme und Beine mit den Nägeln bearbeiten müssen und keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen

Dr. Koch's Kühlsalbe

sofort Erleichterung. Topf a Mk. 1.
Zu haben in den Apotheken.
Haupt-Depot: **Hirsch-Apotheke.**

Heiratsgesuch.

Ich suche als kinderloser Witwer (Handwerksmeister) eine Witwe oder älteres Fräulein, kinderlos, Mitte der 40 Jahre, nicht ohne Vermögen. Damen, welche es wünschen, auf dieses reelle Gesuch einzugehen und einen angenehmen Hausstand zu führen wünschen wollen sich unt. Beifügung ihrer Photographie melden unter postlagernd **H. B. Z. 478** Postamt Eisleben, Mansfelder Seekreis. Photographie wird unter strengster Diskretion zurückgeschickt. 9347

Entlaufen 1 braungrauzottiger Hund (Griffon).

Wiederbringer erhält Belohnung **Lindenstr. 46. Schönemann.**

Kanarienvogel

entflogen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben 9232
Grand Hotel Berges.

Hochzeits-Geschenke

empfiehlt in **größtes** Auswahl Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernspr. 3495.

Familien-Nachrichten.

Statt Karten.
Oberlehrer Brunner und Frau
Elisabeth geb. Hertzer
zeigen die Geburt eines prächtigen

Töchterchens an.

Hagen i. W., am 22.5.1910.

Gestern abend 12 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein lieber, treuer Mann, unser guter Vater und Grossvater, der Major a. D.

Oskar Liepe.

Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., Reilstrasse 133, den 21. 5. 1910.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, vormittags 10 Uhr, vom Nordfriedhof aus statt. 9311

Heute nachmittag 5½ Uhr verschied nach kurzem schweren Krankenlager infolge Schlaganfalls unser lieber, guter Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- und Grossvater, der Strafanstaltsbeamte a. D.

Carl Rühlemann

im vollendeten 63. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 21. Mai 1910.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 24. ds. Mts., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Neumarktfriedhofes aus statt. 9318

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergeßlichen einzigen Tochter

Christiane Donath

sagen wir hiermit allen für die bewiesene herzliche Teilnahme unseren besten Dank; insbesondere Herrn Pastor Dr. Heinrich für seine tiefe Anteilnahme und trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. Schumann für seine Aufopferung am Krankenlager. Vielen Dank auch der Gewerbeschule für ihren letzten Gruß. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein!

A. Donath und Frau.

Halle-Trotha, den 22. Mai 1910. 9313

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100523024/fragment/page=0004